

„Verfahren“ Der Fall Digna Ochoa als Paradigma mexikanischer Justiz



Pilar Noriega auf einer Demonstration

Am 19. Oktober vor 10 Jahren wurde die Menschenrechtlerin Digna Ochoa y Plácido erschossen in ihrer Kanzlei aufgefunden. Die Staatsanwaltschaft blieb nicht untätig: sie beschuldigte das Opfer und ließ die Täter entkommen, sie konstruierte für die Ermordete ein Täterprofil und wies Gegenbeweise ab. Die Gerechtigkeit blieb auf der Strecke. Ein verfahrenes Verfahren.

Pilar Noriega,

Rechtsanwältin und Rechtsdozentin, jahrelang Ermittlerin der Menschenrechtskommission von Mexiko DF, Kollegin Dignas, hat dieses Verfahren von Anfang an kritisch begleitet. Sie wird darlegen, wie und warum mexikanische Justiz in diesem und vielen anderen Fällen ihrer Aufgabe, Recht zu sprechen, nicht gerecht wird.

Vortrag von Pilar Noriega

und Live-Musik von Valeria Tapia und Cuauhtémoc López

Donnerstag, d. 20. Oktober 2011, 19 Uhr

Ev. Hochschule im Rauhen Haus, Horner Weg 170 (U2 Rauhes Haus)
Eintritt: 2 €

Veranstalter: INITIATIVE MEXIKO, KIOS, AMNESTY INTERNATIONAL

Die Veranstaltung wird vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der NEK gefördert

